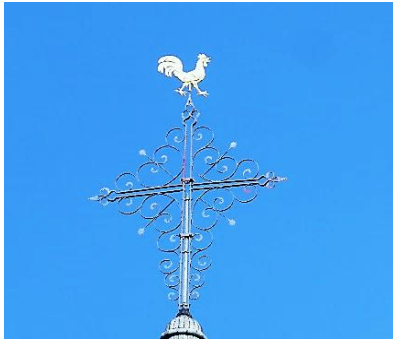




Stiftskirche und mehr

5/2026 – September/Oktober 2026

Einladung zur Gemeindeversammlung am 13. September 2026 im Anschluss an den Gottesdienst

1

“Das Presbyterium muss die Mitglieder und Mitarbeitenden der Kirchengemeinde mindestens einmal im Jahr zu einer Gemeindeversammlung einladen, um über die Arbeit der Kirchengemeinde und über die Gesamtlage der Kirche zu beraten und berichten. ... Das Presbyterium hat über die Ergebnisse der Gemeindeversammlung in eigener Verantwortung zu beraten und die Gemeinde in geeigneter Weise über seine Entscheidungen zu unterrichten.“ So sieht es die Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland in Artikel 18 vor.

Zu der diesjährigen Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde St. Arnual am 15. Sonntag nach Trinitatis in der Stiftskirche St. Arnual sind Sie herzlich eingeladen. Mehr dazu in diesem Gemeindebrief auf Seite 7.

Liebe Gemeindeglieder,

nach einem heißen Sommer grüßt Sie Ihre Kirchengemeinde heute mit der Herbstausgabe des Gemeindebriefs. In den Sommermonaten war es etwas ruhiger, aber dennoch wollen wir einmal auf die letzte Zeit zurückblicken und sehen, was uns im Herbst erwartet.

Zu Beginn der Sommerferien, vom 26. bis 28. Juni, wurde in St. Arnual wieder gefeiert. Das 42. Daarler Dorffest trotzte der Hitze und lud zu einem vielfältigen Programm ein. Die Kirchengemeinde war dabei in diesem Jahr mit einigen Beiträgen gut vertreten. Traditionell wurde der Sonntag durch einen ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Unter dem Motto „Suchet der Stadt Bestes“ aus dem Buch des Propheten Jeremia betonte die Predigt, dass eine Stadt, ein Ort, eine Gemeinschaft nicht nur aus schönen Häusern und Gärten besteht, sondern vom Engagement vieler, oft ganz unterschiedlicher Menschen. So sei es auch beim Daarler Dorffest und das sei ein Segen. Wie in den Vorjahren wurde dann natürlich auch diesmal am Festsonntag ganztägig der Weinstand von Mitgliedern der Kirchengemeinde betrieben. Außerdem hat unser Presbyter Dr. Michael Franz zu zwei Führungen durch die Stiftskirche eingeladen; eine für Erwachsene und eine für Kinder, die beide sehr gut angenommen wurden. Ein Höhepunkt war gewiss der Auftritt unserer „Daarler Goldkehlchen“ und der „Daarler Kurrende“ im Rahmen des Familienprogramms auf der großen Bühne. Mit ihrer Freude am Singen, mit ihrer Fröhlichkeit und nicht zuletzt mit der Qualität der Aufführung, eroberten sie die Herzen des Publikums. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Frau Aldoshyna, die sich mit diesem Auftritt verabschiedet hat. Vielen Dank auch allen Gemeindegliedern, die mit ihrem Engagement immer wieder zeigen, dass die Kirchengemeinde St. Arnual ein Ort ist, an dem alle willkommen sind.

Ich möchte gerne den Blick auch einmal auf unsere Kindertagesstätten Friedrich-Oberlin und Melanchthon richten. Hier findet eine umfangreiche religionspädagogische Zusammenarbeit statt. Einmal im Monat kommt der Pfarrer in die Kitas, um mit den Kindern

eine kleine Andacht zu halten. Die Themen orientieren sich daran, was die Kinder gerade interessiert. Da werden biblische Geschichten mit verschiedenen Methoden, zum Beispiel mit Figuren, erzählt. Es geht um Gottes Schöpfung oder um das Leben in einer Familie und wie unterschiedlich das aussehen kann. Vor den Ferien gab es in beiden Kindertagesstätten eine Andacht, in der die Schulkinder für ihren nächsten Lebensabschnitt gesegnet wurden. Diese Arbeit ist uns in der Kirchengemeinde sehr wichtig und hat in unserer Gemeindekonzeption eine zentrale Bedeutung.

Wie berichtet, mussten wir uns leider von Frau Aldoshyna als Chorleiterin der Kinderchöre verabschieden. Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit Herrn Alex Langenbach einen Nachfolger gefunden haben, der die Arbeit weiterführen wird. Herr Langenbach wird sich in einem der nächsten Gemeindebriefe vorstellen.

Nach den Ferien hat auch der Kindergottesdienst wieder begonnen. Eingeladen sind alle Kinder ab dem Kindergartenalter. Kleine Geschwister sind natürlich auch herzlich willkommen. Nach oben gibt es keine Altersgrenze. Wir singen, hören Bibelgeschichten und basteln. Der Kindergottesdienst findet einmal im Monat im Untergeschoss des Albert-Schweitzer-Hauses statt. Die nächsten Termine sind der 20. September und der 18. Oktober 2026. Beginn: 14.00 Uhr.

Nach langer Pause findet in diesem Jahr wieder ein Herbstfest für Senioren statt. Es beginnt am Erntedanktag, dem 4. Oktober 2026 um 15.00 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus. Neben Kaffee und Kuchen erwartet Sie ein kleines Programm. Unter anderem wird sich auch unsere Kindertagesstätte Melanchthon einbringen. Einladungen werden Anfang September versendet.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen goldenen Herbst und verbleibe mit herzlichen Grüßen,

***Ihr Martin Ufer
Pfarrer und
Vorsitzender des Presbyteriums***

Das geistliche Wort

Liebe Schwestern und Brüder,

der Monatsspruch für September steht im Buch des Predigers (Kohelet) im 4. Kapitel, Vers 6.

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Dieser Sommer hat uns die Hitze spüren lassen. Viele Tage waren ungewöhnlich warm, die Sonne stand lange und hell am Himmel. Nun neigt sich der Sommer langsam dem Ende zu. Die ersten kühleren Nächte kündigen den Herbst an. Die Natur verändert ihr Gesicht: Das Licht wird weicher, die Tage werden kürzer, und irgendwann fallen die ersten Blätter.

Vielleicht ist das ein guter Moment, um auch auf das eigene Leben zu schauen. Denn wie schnell sind unsere „Fäuste“ voll: mit Terminen, Aufgaben, Erwartungen und Sorgen. Wir versuchen, möglichst viel unterzubringen und festzuhalten. Manchmal merken wir erst spät, dass wir dabei etwas verlieren: die Ruhe, die Freude am Augenblick, die Zeit für Menschen – und die Aufmerksamkeit für Gott.

Der Prediger im Alten Testament spricht eine erstaunlich einfache und zugleich herausfordernde Wahrheit aus: „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind“. Das Bild vom Wind macht deutlich, wie vergeblich manches Streben sein kann. Wir können dem Wind hinterherlaufen und ihn doch nicht festhalten. Wir können immer mehr leisten und erreichen wollen – und am Ende trotzdem das Gefühl haben, dass es nie genug ist.

Vielleicht kennen wir dieses Gefühl. Der Sommer geht zu Ende, der Alltag beginnt

wieder, und schon warten neue Aufgaben und Termine. Ehe wir es merken, sind beide Hände wieder voll.

Doch eine Hand voll Ruhe bedeutet nicht, mit leeren Händen dazustehen. Im Gegenteil: Wenn wir nicht ständig versuchen, alles unterzubringen und festzuhalten, wird wieder Raum für das, was wirklich wichtig ist. Für einen Menschen, dem wir unsere Zeit schenken. Für einen stillen Moment bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Für einen Spaziergang, bei dem wir die Farben des Herbstes wahrnehmen. Und für ein Gebet, in dem wir das, was uns beschäftigt, in Gottes Hände legen.

Der Übergang vom Sommer zum Herbst lädt uns ein, loszulassen, was wir nicht festhalten müssen. Die Natur selbst macht es uns vor. Die Bäume lassen ihre Blätter fallen. Sie halten nicht krampfhaft fest an dem, was einmal grün und schön war. Sie lassen los, was seine Zeit gehabt hat. Darin liegt etwas Tröstliches: Nicht alles muss bleiben, wie es ist. Veränderung gehört zum Leben.

Auch wir dürfen darauf vertrauen, dass unser Leben nicht allein von unserer Mühe abhängt. Gott hält uns. Wir müssen nicht alles schaffen und nicht alles festhalten. Wir dürfen Sorgen, Erwartungen und den Druck, immer funktionieren zu müssen, aus der Hand geben.

Vielleicht nehmen wir deshalb etwas aus diesem Monatsspruch mit in den Herbst: Nicht immer mehr muss es sein. Manchmal ist weniger das Reichere. Eine Hand voll Ruhe – und darin die Gewissheit: Gott ist bei mir. Ich darf loslassen, aufatmen und darauf vertrauen, dass er mich hält.

Termine

Stk = Stiftskirche, ASH = Albert-Schweitzer-Haus, LK = Ludwigskirche, NK = Notkirche

September 2026

03.09.	Donnerstag	nachrichtlich: 19.00 Uhr Sitzung des Presbyteriums
06.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (StK) Pastorin Luise Winterheimer
06.09.	Sonntag	11.30 Uhr Orgelmatinée (StK) An der Orgel Prof. Dr. Jörg Abbing
06.09.	Sonntag	18.00 Uhr Sitzen im Stillen (ASH): Pfarrer Volker Bier
09.09.	Mittwoch	15.00 Uhr Frauenhilfe (ASH)
13.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst (StK) Pfarrer Martin Ufer Im Anschluss an den Gottesdienst findet die jährliche Gemeindeversammlung in der Stiftskirche statt.
17.09.	Donnerstag	16.00 Uhr Daarler Goldkehlchen (ASH) 16.45 Uhr Daarler Kurrende (ASH) Leitung: Alex Langenbach
20.09.	16. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst der Telefonseelsorge (StK) Pfarrer Volker Bier und Team
20.09.	16. Sonntag nach Trinitatis	14.00 Uhr Kindergottesdienst (ASH) Isabel Kratz-Ufer und Team
20.09.	Sonntag	18.00 Uhr Sitzen im Stillen (ASH): Pfarrer Volker Bier
24.09.	Donnerstag	16.00 Uhr Daarler Goldkehlchen (ASH) 16.45 Uhr Daarler Kurrende (ASH) Leitung: Alex Langenbach
27.09.	17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst (StK) Pfarrer Martin Ufer

4

Oktober 2026

01.10.	Donnerstag	16.00 Uhr Daarler Goldkehlchen (ASH) 16.45 Uhr Daarler Kurrende (ASH) Leitung: Alex Langenbach
01.10.	Donnerstag	nachrichtlich: 19.00 Uhr Sitzung des Presbyteriums
04.10.	Erntedankfest	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (StK) Pfarrer Martin Ufer
04.10.	Sonntag	11.30 Uhr Orgelmatinée (StK) An der Orgel Gedebyn Grubba (Danzig)
04.10.	Sonntag	15.00 Uhr Herbstfest der Senioren (ASH)
04.10.	Sonntag	18.00 Uhr Sitzen im Stillen (StK): Pfarrer Volker Bier
10.10.	Samstag	19.30 Uhr 1. Kirchenkonzert Saarl. Staatstheater (StK) „Ewige Freude“ - Johannes Brahms (1833-1897), Ein deutsches Requiem, Dirigent: Justus Thorau Karten an der Theaterkasse
11.10.	19. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst (StK) Pfarrer Martin Ufer

18.10.	20. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst zur Hubertuszeit (StK) Pastorin Luise Winternheimer, Jagdhornbläsercorps Köllertal (mit Abendmahl)
18.10.	20. Sonntag nach Trinitatis	14.00 Uhr Kindergottesdienst (ASH) Isabel Kratz-Ufer und Team
18.10.	Sonntag	18.00 Uhr Sitzen im Stillen (ASH): Pfarrer Volker Bier
22.10.	Donnerstag	16.00 Uhr Daarler Goldkehlchen (ASH) 16.45 Uhr Daarler Kurrende (ASH) Leitung: Alex Langenbach
25.10.	21. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst (StK) Pfarrer Martin Ufer
29.10.	Donnerstag	16.00 Uhr Daarler Goldkehlchen (ASH) 16.45 Uhr Daarler Kurrende (ASH) Leitung: Alex Langenbach
31.10.	Gedenktag der Reformation	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (StK) Zentraler Gottesdienst der Region Saarbrücken Mitte Pfarrer Martin Ufer

November 2026

01.11.	22. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (StK) Pastorin Luise Winternheimer
01.11.	Sonntag	11.30 Uhr Orgelmatinée (StK) An der Orgel Studierende der HfM Saar
05.11.	Donnerstag	16.00 Uhr Daarler Goldkehlchen (ASH) 16.45 Uhr Daarler Kurrende (ASH) Leitung: Alex Langenbach
05.11.	Donnerstag	nachrichtlich: 19.00 Uhr Sitzung des Presbyteriums
06.11.	Freitag	17.15 Uhr Andacht zum Daarler Laternenumzug zu St. Martin (StK) Gemeindereferentin Bärbel Sieg und Dr. Michael Franz
08.11.	Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres	9.30 Uhr Gottesdienst (StK) Pfarrer Martin Ufer
11.11.	Mittwoch	15.00 Uhr Frauenhilfe (ASH)
12.11.	Donnerstag	16.00 Uhr Daarler Goldkehlchen (ASH) 16.45 Uhr Daarler Kurrende (ASH) Leitung: Alex Langenbach

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird von der Evangelischen Kirchengemeinde St. Arnual, Arnulfstraße 19, 66119 Saarbrücken, st.arnual@ekir.de herausgegeben. Die Redaktion wird gebildet durch Dr. Michael Franz und Martin Ufer (er ist auch verantwortlich im Sinne des Medienrechts). Der Gemeindebrief hat eine Auflage von 1.800 Stück und wird von WIR MACHEN DRUCK produziert. Der Redaktionsschluss ist der 17. August 2026.

Ein Grabmal mit Platzhaltern

Wenn man die Stiftskirche betritt, dann fällt es sofort auf: die festverankerten Figuren stellen keine Persönlichkeiten aus der Bibel dar, sondern sind edle Frauen und Männer in Ritterrüstungen. Im Gemeindebrief stellen wir in einer Serie vor, was sie konkret mit der Stiftskirche verbindet. Grundlage ist dabei der Klassiker von Albert Ruppertsberg zur Geschichte der ehemaligen Grafschaft Saarbrücken (siehe Gemeindebrief Nr. 4/2026, S. 6f). Nach Gräfin Elisabeth von Lothringen ist heute ihr Sohn **Graf Johann III.** mit seinen zwei Frauen **Johanna** und **Elisabeth** an der Reihe. Seine Regentschaft als hiesiger Graf dauerte von 1442 bis 1472 an.

Der **erste Anknüpfungspunkt** mit der Stiftskirche St. Arnual, den Ruppertsberg beschreibt, ist, dass der Bischof von Metz die Abwicklung der Eheschließung mit Johanna von Loen (auch als Johanna von Heinsberg in der Literatur beschrieben) an den Dechanten des Stifts St. Arnual übertrug (S. 216).

Der **zweite Anknüpfungspunkt** ist, dass Johanna am 7. September 1469 „im Chore zur linken Hand neben dem Altare ‚Unserer lieben Frauen‘“ in der Stiftskirche beigesetzt wurde (S. 222). Weiter schreibt Ruppertsberg: „Am 1. Mai 1470 stiftete er (Johann – d. Verf.) zum Heile ihrer Seele eine tägliche ewige Seelenmesse, wofür er den Stiftsherren die Summe von 600 Gulden übergab und der Kirche überdies verschiedene Ornamente und Kostbarkeiten schenkte“ (ebenda). Im Herbst desselben Jahres vermählte sich Graf Johann zum zweiten Mal, mit Elisabeth von Württemberg. Johann starb auf einer Reise zu seinem Schwager, Graf Eberhard von Württemberg.

Und weiter – das ist der **dritte Anknüpfungspunkt** –: „In der Stiftskirche zu St. Arnual wurden seine Ueberreste zur Seite seiner ersten Gemahlin beigesetzt, woselbst bald nachher seine ihn überlebende Gemahlin Elisabeth von Württemberg zu seinem Andenken ein schönes

Denkmal mit künstlerischem Wert errichten ließ. Es besteht aus einem Sarkophage, auf welchem Graf Johann zwischen seinen beiden Frauen ruht; zu seiner Linken liegt Johanna von Loen, zur Rechten Elisabeth von Württemberg“ (ebenda). Die Grabinschriften von Johann und Johanna sind dokumentarisch.



Der Sarkophag – die Platzhalter sind gelb gekennzeichnet

Die Grabinschrift für Elisabeth hat jedoch Platzhalter. Die Grabinschrift lautet: „Hie li-
get begraben die wolgeborne frawe Eliza-
beth geborne von Wittenberg und Mym-
pelgart, graynne zu Nassau und zu Sar-
brücken, die gestorben ist in den jahren un-
sers herren MCCCC ____ des ____ dages,
des mandes ____ der selen got almechtig
barmhertzig sin wolle“. Ruppertsberg zieht
aus diesen Platzhaltern die Schlussfolge-
rung, dass Elisabeth zu Lebzeiten diese
Zeilen verfügt haben muss und schließt:
„Sie fand indessen noch ein zweites Ehe-
glück und wurde fern von dieser Stätte bei-
gesetzt“ (S. 227).



Detailansicht des Platzhalters für den Tag des Todes von Elisabeth

Gemeindeversammlung: Ihre Meinung ist gefragt

In einer Gemeindeversammlung wird über die Arbeit der Kirchengemeinde und über die Gesamtlage der Kirche berichtet und beraten. Sie bietet Ihnen als Mitglied der Kirchengemeinde Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Beschlüsse werden nicht gefasst. Über die Fragen und Anregungen aus der Gemeindeversammlung berät das Presbyterium. Über die Ergebnisse dieser Beratungen werden Sie im Gemeindebrief informiert.

- finanzielle Lage der Kirchengemeinde,
- Daarler Laternenumzug zu St. Martin,
- Arbeit der Kindertagesstätten Friedrich-Oberlin und Melanchthon,
- neue Gottesdienstordnung in der Stiftskirche,
- Beschluss des Presbyteriums zum Kollektenzweck Bertha-Bruch-Tierheim,
- Konfirmation vom 10. Mai 2026,
- Arbeit der Kinderchöre oder
- besondere Gottesdienste (Heiligabend mit Krippenspiel, Jubelkonfirmation, Osternacht, Tauf-erinnerung, Ökumenische Telefonseelsorge).

Stichworte zur Arbeit der Kirchengemeinde in den letzten zwölf Monaten sind unter anderem:

- Gespräche mit den Nachbarkirchengemeinden Saarbrücken-Mitte (früher: Alt-Saarbrücken) und St. Johann über ein gemeinsames Gemeindezentrum,
- Orgelkonzert zum 30. Jahrestag der feierlichen Indienststellung der Kuhn-Orgel,

Was bewegt Sie? Für eine gute Beratung ist es hilfreich, wenn Sie von der Möglichkeit Gebrauch machen, Ihre Fragen und Anregungen vorab mitzuteilen. Dies können Sie

- per E-Mail (st.arnual@ekir.de) oder
- per Brief an das Gemeindeamt (Arnulfstraße 19, 66119 Saarbrücken) machen.

Dr. Michael Franz

7

Monatssprüche

September: Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach ~~dem~~ Wind (Prediger 4,6 – Lutherbibel).

Oktober: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen (Galater 5,1 – Lutherbibel).

November: Der wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht mehr das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg (Jesaja 2,4 – Einheitsübersetzung).

Ansprechpersonen rund um die Stiftskirche

Gemeindepfarrer

Martin Ufer
Tel. (01 52) 03 72 46 50
E-Mail: martin.ufer@ekir.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindeamt im Albert-Schweitzer-Haus

Annabell Traut
Arnulfstraße 19
66119 Saarbrücken
Tel. (06 81) 9 85 05 05
E-Mail: st.arnual@ekir.de
Website: ev-starnual.ekir.de
Öffnungszeiten Gemeindeamt:
Mo: 12 Uhr bis 14 Uhr
Di: 10 Uhr bis 12 Uhr
Mi: 9 Uhr bis 11 Uhr
Do: 13 Uhr bis 15 Uhr

Küster und Hausmeister

Michael Grund-Seibert
Tel.: (01 72) 7 73 77 77
Montags nicht erreichbar!

Kantor

Prof. Dr. Jörg Abbing
Tel. (0 68 94) 9 28 08 22
E-Mail: joerg@joergabbing.de
Website: www.musikstiftskirche.de

Konto der Kirchengemeinde:

Vereinigte Volksbank eG
IBAN DE 46 5909 2000 3028 9800 26
BIC GENODE51SB2
Zahlungsempfänger ist:
Kirchenkreis An der Saar KÖR

Besuchsdienst

Leitung: Ulla Karch
Tel. (06 81) 5 24 06

Evangelisches Stift St. Arnual

Am Ludwigsplatz 5
66117 Saarbrücken
Tel. (06 81) 5 23 42
E-Mail: ev.stift-st.arnual@t-online.de
Website: www.ev-stift-st-arnual.de

Friedrich-Oberlin-Kindertagesstätte

Leitung: Silke Dallmann
Arnulfstraße 22
Tel. (06 81) 85 19 15
E-Mail: sboberlin@evkita-saar.de

Melanchthon-Kindertagesstätte

Leitung: Annette Kuhn
Rubensstraße 27
Tel. (06 81) 85 33 40
E-Mail: sbmelanchthon@evkita-saar.de

Daarler Goldkehlchen und Daarler Kurrende

Ansprechpartner: Alex Langenbach
E-Mail: langenbachalex@gmail.com

BachChor

Ansprechpartnerin: Johanna Zühl
E-Mail: info@bachchor-saarbruecken.de

Sitzen im Stillen

Ansprechpartner: Pfarrer Volker Bier
Tel. (01 77) 6 19 38 00
E-Mail: volker.bier@ekir.de

Kindergottesdienst-Team

Ansprechpartnerin: Isabel Kratz-Ufer
Tel. (01 52) 03 72 48 16

Klinikseelsorge Sonnenberg

Pfarrer Dr. Birte Bernhardt
Tel. (06 81) 8 89-0
Sprechstunde nach Vereinbarung

Klinikseelsorge Winterberg

Pfarrer Dr. Andrea Lermen
Tel. (06 81) 9 63 22 58
Sprechstunde nach Vereinbarung

Ökum. Gesellschaft für ambulante Pflege im Saarland - Pflorgeteam

Malstatter Markt 4
66115 Saarbrücken
Tel. (06 81) 47800 oder 47825
E-Mail: info@sozialstation-burbach-alt-saarbruecken.de